

# Land garantiert Zugverkehr auf 28 Strecken

## Auch die Senne-Bahn ist gesichert

Von Ernst-Wilhelm Pape

Bielefeld (WB). Das Land Nordrhein-Westfalen will den Zugverkehr auf 28 Strecken gesetzlich garantieren. Acht dieser wichtigen Eisenbahnverbindungen führen durch Ostwestfalen-Lippe.

Das neue Landesnetz im Eisenbahn-Nahverkehr soll nach Angaben des NRW-Verkehrsministeriums Reisenden eine schnelle Verbindung zwischen den Oberzentren garantieren, regionale Standorte stärken und die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Landes stärken. Die Verkehrsverbände Rhein-Ruhr, Rheinland und Westfalen-Lippe sind verpflichtet, die Strecken zu finanzieren.

Nach dem aktuellen Stand umfasst das Netz im »besonderen Landesinteresses« 28,8 Millionen Zugkilometer. Die Zahl gibt die gefahrenen Kilometer der Züge wieder. Eine Ausweitung auf 40 Millionen Zugkilometer sei möglich, sagte Ministeriumssprecherin Mirjam Grotjahn gestern dieser Zeitung. Auf allen Nahverkehrsstrecken in NRW werden 100 Millionen Zugkilometer gefahren.



Zahlreiche Regional-Express-Züge und Regionalbahnen rollen auch in Zukunft.

Bevor das Landesnetz endgültig beschlossen wird, findet auf Antrag der Grünen noch eine schriftliche Experten-Anhörung statt. Horst Becker, Verkehrsexperte der Grünen: »Die Kriterien zur Auswahl der 28 Strecken sind nicht nachvollziehbar. Zudem wächst der Kürzungsdruck auf den Strecken, die keine Garantie genießen.« In den Jahren 2006 bis 2011 werde NRW 500 Millionen Euro weniger Bundesmittel für den öffentlichen Personennahverkehr erhalten. Um Streckenschließungen zu vermeiden, müsse das Land einen erheblichen Teil dieser Kürzungen mit eigenem Geld ausgleichen, wie dies in Niedersachsen und Hessen bereits geschehe. Zu dem Projekt »Landesnetz« sollen zudem Fahrgastverbände, wie Pro Bahn, gehört werden.

»Bei den Zugverbindungen ohne Staatsgarantie wächst der Kürzungsdruck.«

Verkehrsexperte Horst Becker (Grüne)

Die 28 Strecken, die durch OWL führen, sollen eine Garantie erhalten: Westfalen-Express, Düsseldorf-Bielefeld-Minden, Rhein-Hellweg-Express, Düsseldorf-Hamm-Paderborn, Sauerland-Express Hagen/Paderborn-Warburg-Kassel, Ems-Börde-Bahn Paderborn-Warburg, Ems-Leine-Express Rheine-Osnabrück-Minden-Hannover-Braunschweig, Wiehengebirgs-Bahn Bielefeld-Herford-Osnabrück, Weser-Leine-Express Bielefeld-Minden-Hannover, Porta-Express Bielefeld-Minden-Nienburg, Senne-Bahn Bielefeld-Paderborn.

Weitere Strecken mit Staatsgarantie in Nordrhein-Westfalen sind unter anderem Aachen-Köln-Essen-Hamm, Münster-Rheine-Leer-Emden, Münster-Osnabrück, Siegen-Giessen-Frankfurt, Koblenz-Bonn-Köln-Duisburg-Emerich und Münster-Gronau-Enschede.

Seite 4: Kommentar



Zum Schluss gab's für jeden ein Fähnchen vom le Leiberger, hier mit Lehrerin Eva Kevekordes (hinten), Kinderhospiz Löwenherz: Die Klasse 4 der Grundschulklasse erlebt Diavortrag über das Haus Löwenherz in Syke. Foto: Brucks

# Schüler fühlen mit todkranken Kindern

## Grundschulklasse erlebt Diavortrag über das Haus Löwenherz in Syke

Bad Wünnenberg (WB). Es war ein schwieriges Thema, aber die 22 Mädchen und Jungen waren sehr interessiert und voll bei der Sache.

Die Klasse 4 der Bartholomäus-Grundschule Leiberger (Bad Wünnenberg) hatte einen WESTFALEN-BLATT-Redakteur eingeladen, um etwas über das Kinderhospiz Löwenherz zu erfahren. Die Weihnachts-Spendenaktion der

Zeitung unterstützt in diesem Jahr das Hospiz in Syke, das sich um sterbenskranke Kinder und ihre Familien kümmert. Bis gestern haben Leserinnen und Leser schon mehr als 53 000 Euro gespendet.

Anhand von Fotos erfuhren die Schüler einiges über den Alltag im Kinderhospiz und lernten so auch das ein oder andere Kind kennen, das dort betreut wird. Anschließend hatten die Schüler viele Fragen: »Schmeckt man das Essen eigentlich, wenn man es über eine

Magensonde bekommt?«, wollte ein Junge wissen (nein, man schmeckt es nicht). Ein anderer Schüler fragte, ob man sich überhaupt satt fühlt, wenn das Essen nicht erst durch den Mund geht (ja, weil der Bauch sich ja füllt).

Klassenlehrerin Eva Kevekordes: »Im Religionsunterricht sprechen wir gerade über Tod und Leben. Deshalb passte dieser Diavortrag gut zum Thema.« Die Kinder hätten auch einen guten Eindruck davon bekommen, wie

andere Jungen und Mädchen unter ihren schweren Behinderungen litten. »Das hat uns allen wieder deutlich gemacht, wie dankbar wir sein können, wenn wir gesund sind.«

Lehrer, die ebenfalls an dem einstündigen, kostenlosen Diavortrag interessiert sind, können sich unter der Telefonnummer 0521/585-254 beim WESTFALEN-BLATT melden.

@ www.kinderhospiz-loewenherz.de

# Schule gewinnt 30 000 Euro

Bielefeld/Berlin (WB/MiS). Beim Wettbewerb »Klima & Co.« des Mineralölkonzerns BP und des Zeitbild-Verlags hat das Bielefelder Carl-Severing-Berufskolleg für Metall- und Elektrotechnik den zweiten Platz und damit 30 000 Euro gewonnen. Ausgezeichnet wurde die Schule für ihr Umweltkonzept. Dazu gehört eine Mitfahrzentrale, ein Programm

zum Umsteigen auf Bus und Bahn sowie der Bau und Verleih von Hybrid-Leihrädern. Auf dem Schulgelände soll bis 2013 zudem eine Autogas-Tankstelle entstehen, Schüler- und Lehreraus auf Flüssiggas umgerüstet werden. Das Preisgeld wird für diese Vorhaben genutzt. Insgesamt beteiligten sich 141 Schulen am Wettbewerb.

# Plakate sollen Raser stoppen

Horn Bad-Meinberg (WB). Mit Plakaten gegen das Rasen sollen Unfälle auf den Straßen Nordrhein-Westfalens verringert werden. Die Landesverkehrswacht will an Landes- und Bundesstraßen Plakatstände mit Motiven der »Runter vom Gas!«-Kampagne aufstellen, wie die Verkehrswacht gestern ankündigte.

NRW-Verkehrsminister Oliver Wittke (CDU) werde am 11. Dezember in Horn-Bad Meinberg (Kreis Lippe) den ersten Plakatstand enthüllen. Auf nordrhein-westfälischen Bundes- und Landesstraßen kamen im vergangenen Jahr 352 Menschen ums Leben. Das seien deutlich mehr als auf innerörtlichen Straßen oder Autobahnen, erklärte die Landesverkehrswacht.

# Drogenhändler bringt Heroin mit ins Gericht

## SEK-Beamte übersehen Röhrchen im Mund

Von Christian Althoff

Detmold (WB). Alle Kontrollen haben versagt: Ein angeklagter Drogenhändler hat Heroin ins Landgericht Detmold geschmuggelt, um es zwei Mitangeklagten zu schenken.

Als Kopf einer Drogenbande hatte sich der Ukrainer Yevhen N. (33) im Juni zusammen mit zwei Komplizen vor dem Landgericht Detmold verantworten müssen, weil er auch im Kreis Lippe Heroin verkauft hatte. Für den Prozess war der Mann aus der thüringischen Haftanstalt Tonna in die JVA Detmold gebracht worden. Dort durchsuchten Polizisten eines Spezial-Einsatzkommandos (SEK) den 33-Jährigen am Morgen, bevor sie ihn ins Gericht fuhren. Doch die Polizisten fanden nichts.



In diesem Sitzungssaal ertappte der Justizbeamte Reinhard Kleesiek (rechts) den Angeklagten.

Kleesiek gerechnet, der an diesem Morgen Dienst im Gerichtssaal hatte: Er bemerkte, dass der Ukrainer etwas in der Hand verborgen hielt, als er seine beiden Mitangeklagten begrüßte. Es stellte sich heraus, dass der Drogenhändler zwei Portionen Heroin dabei hatte, insgesamt 1,7 Gramm. Es besteht der Verdacht, dass der Mann seine Mitangeklagten mit der Droge belohnen wollte, weil sie ihn im Prozess geschont haben sollen.

Der Ukrainer wurde schließlich wegen bandenmäßigen und gewerbsmäßigen Drogenhandels zu neunmonatiger Gefängnisstrafe verurteilt. Außerdem hatte

das Gericht das Haus des Mannes eingezogen, das er in Bad Pyrmont besessen hatte. Morgen steht Yevhen N. nun erneut vor Gericht. Er muss sich dafür verantworten, dass er im Sommer Heroin ins Landgericht Detmold geschmuggelt hatte.

Der Mann hat inzwischen zugegeben, das Pulver in einem Glasröhrchen im Mund gehabt zu haben, als er von den SEK-Beamten durchsucht worden war. Später habe er das Heroin im Toilettenraum des Gerichts in zwei Papierblätter verpackt und das Röhrchen die Toilette hinuntergespült. »Wie der Mann überhaupt in der Haft an die Drogen gekommen ist, hat er bis heute nicht verraten«, sagte gestern sein Anwalt Dr. Lutz Klose.

Aus der Strafe, zu der der Mann morgen möglicherweise verurteilt wird, und den bereits verhängten neunmonatigen Jahren Haft wird das Gericht im Falle eines Schuldspruchs eine Gesamtstrafe bilden.

- Anzeige -

www.hammer-heimtex.de

# Hammer

**Für extra warme Füße!**

**ESPRIT home**

Daunen-Boots mit rutschfester Ledersohle und Kordelzug.

**jetzt nur 19.95**

... weil ich schöner wohnen will!

<b>BIELEFELD</b> Detmolder Straße 320 (hinter SB Möbel-Boss) Tel.: 0521/21322 Mo.-Fr. 9.00 - 19.00 Sa. 9.00 - 18.00	<b>HALLE-KÜNSEBECK</b> Aschehoher Weg 1 (An der B 68) Tel.: 05201/70043 Mo.-Fr. 9.00 - 20.00 Sa. 9.00 - 18.00	<b>GÜTERSLOH</b> Hans-Böckler-Straße 3 (gegenüber Marktkauf) Tel.: 05241/236976 Mo.-Fr. 9.00 - 19.00 Sa. 9.00 - 18.00	<b>HERFORD</b> Kiebitzstraße 45 (gegenüber Springolino) Tel.: 05221/529781 Mo.-Fr. 9.00 - 19.00 Sa. 9.00 - 18.00
<b>WARENDORF</b> August-Wessing-Damm 82-84 Tel.: 02581/7896311 Mo.-Fr. 9.00 - 20.00 Sa. 9.00 - 18.00			

Bodenbeläge • Farben • Tapeten • Badtextilien • Gardinen • Bettwaren • Matratzen